

Humanistische Union

Foltern für die Sicherheit

Der CIA-Folterreport

Lesung, Kommentierung und Diskussion mit Wolfgang Neskovic

Donnerstag, 19. November um 19.00 Uhr

Veranstaltungsraum "Neue Rösterei", Wahnstraße 43-45, Lübeck

[Foltern für die Sicherheit](#)

Der Bericht zu den Folterpraktiken der CIA ist in einer deutschen Übersetzung erschienen. "Es ist ein Dokument von historischer Dimension", sagte der Herausgeber Wolfgang Neskovic im Deutschlandfunk.

Der am 9. Dezember 2014 veröffentlichte offizielle Bericht des US-Senats zum Internierungs- und Verhörprogramm der CIA basiert auf 6 Millionen interner CIA- Dokumente, die der Senatsausschuss in mehr als fünf Jahren Arbeit ausgewertet hat. Die Dokumente beinhalten Informationen zu geheimen Gefängnissen, getöteten Insassen und den angewandten Verhörmethoden. Darüber hinaus zeigen sie die Verzahnung der CIA mit anderen Regierungsorganisationen – innerhalb und außerhalb der USA. Außerdem versucht der Bericht zu klären, inwieweit die CIA parlamentarische Abgeordnete und Regierungsvertreter über das Ausmaß und die Gesetzeskonformität ihres Handelns getäuscht hat.

Welche Bedeutung hat dieser Bericht für Deutschland für Europa? Welche juristischen und strafrechtlichen Konsequenzen ergeben sich?

Wolfgang Neskovic, ehemaliger Richter am Bundesgerichtshof und ehem. Mitglied im Parlamentarischen Kontrollgremium zur aktuellen Situation der Geheimdienste, kommentiert den Kampf der USA gegen den Terrorismus und die fundamentale Missachtung der Menschenrechte. Außerdem legt er dar, ob und in welcher Weise die für die Folter Verantwortlichen weltweit und auch in Deutschland, strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden können.

Sven Simon, Schauspieler am Theater Lübeck, wird Auszüge des Berichtes vortragen.

Gunda Diercks-Elsner, Anwältin und Beiratsmitglied der Humanistischen Union, moderiert die anschließende Diskussion.

VeranstalterInnen: Humanistische Union Lübeck, amnesty international Lübeck

<https://luebeck.humanistische-union.de/presse-meldungen/foltern-fuer-die-sicherheit/>

Abgerufen am: 14.06.2024